

Bücheranzeige.

Dr. E. FRAAS. Die Triaszeit in Schwaben. Ein Blick in die Urgeschichte an der Hand von R. BLEZINGER's geologischer Pyramide. Ravensburg, Verlag von OTTO MAIER, 1900.

Es giebt wohl kaum einen Fleck Erde, welcher naturwissenschaftlich so vielseitig durchforscht wäre und auf welchem das allgemeine Interesse an dieser Forschung so verbreitet ist, wie unser engeres Vaterland.

Dies trifft besonders auch auf dem geologisch-palaeontologischen Gebiet zu. Hier haben unter der Führung erster Meister und Geister auch solche, die nicht Forscher von Beruf, sondern mehr Laienbrüder der Wissenschaft sind, ganz Hervorragendes für die vaterländische Naturkunde geleistet. Der Samen, welchen Männer wie QUENSTEDT und O. FRAAS in einer begeisternden Arbeit von Jahrzehnten lehrend und mit dem Hammer reisend ausgestreut haben, hat durch hingebende Jünger, die jetzt im praktischen Leben stehen und von der Wissenschaft ergriffen wurden und ergriffen blieben, reiche Früchte in geologischer Beobachtung und Erforschung ihrer nächsten Umgebung getragen.

Einem dieser geologischen Laienbrüder, Herrn Hofrat R. BLEZINGER in Crailsheim, dessen schöne und interessante palaeontologische Sammlung weit hin bekannt ist und dessen Sammeleifer und Entgegenkommen unsere Vereinssammlung schon manch wertvolles, oft einzigartiges seltenes Petrefakt verdankt, widmet ein jüngerer Meister der Fachwissenschaft, Professor Dr. E. FRAAS obige Abhandlung in dankbarer Anerkennung der Verdienste BLEZINGER's um die Kenntnisse der Crailsheimer Formationen.

Diese schöne Schrift des jüngeren FRAAS giebt im Eingang eine kurze Einleitung über den geologischen Aufbau des Landes „unter der Steig oder kurzweg des Unterlandes“, bestehend in der Hauptsache aus den Schichtengliedern der Triasformation, und über die dieselben zusammensetzenden verschiedenartigen Gesteinsmaterialien.